

VCÖ: Grazer Bevölkerung ist höchster Feinstaubbelastung ausgesetzt - heuer in Graz bereits an 22 Tagen mehr Feinstaub als erlaubt!

VCÖ (Wien) – Die Grazer Bevölkerung ist der größten Feinstaubbelastung von ganz Österreich ausgesetzt, warnt der VCÖ. Die VCÖ-Analyse der Luftmessungen des heurigen Jahres zeigt, dass heuer in Graz bereits an 22 Tagen mehr Feinstaub als erlaubt in der Luft war. Der VCÖ appelliert an die Bevölkerung, wenn möglich das Auto stehen zu lassen und auf Öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Der VCÖ unterstützt die Forderung des Umweltmediziners Univ.-Prof. Dr. Manfred Neuberger nach einem Bundesweiten Alarmsystem für Ultrafeinstaub 2,5. Zudem fordert der VCÖ mehr Bahnverbindungen für Pendler.

"In keiner Stadt Österreichs ist die Bevölkerung so häufig einer zu hohen Feinstaubbelastung ausgesetzt wie in Graz", stellt DI Wolfgang Rauh vom VCÖ-Forschungsinstitut fest. Die VCÖ-Analyse der Feinstaubmessungen in Österreich zeigt, dass in Graz heuer bereits an 22 Tagen die Belastung höher war als erlaubt. Die zweithäufigsten Überschreitungen wurden in Wien, Wörgl und Innsbruck gemessen. Der VCÖ appelliert an die Bevölkerung, wenn möglich das Auto stehen zu lassen und auf Öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

„Die Wiener Bevölkerung ist heute den 8. Tag infolge einer deutlich höheren Feinstaubbelastung ausgesetzt als erlaubt. Vor allem für die Gesundheit der Kinder und jener Menschen, die an Asthma und chronischer Bronchitis leiden, ist die Feinstaubbelastung gefährlich“, stellt DI Wolfgang Rauh vom VCÖ-Forschungsinstitut fest.

Zudem fordert der VCÖ mehr Bahnverbindungen für die Pendlerinnen und Pendler. „Die Luftverschmutzung kann deutlich verringert werden, wenn mehr Pendler vom Auto auf die Bahn umsteigen. Dafür sind mehr Investitionen für zusätzliche Verbindungen nötig“, betont VCÖ-Experte Rauh.

Der VCÖ unterstützt die Forderung des Umweltmediziners Univ.Prof. Manfred Neuberger und von Greenpeace, ein bundesweites Alarmsystem für Ultrafeinstaub zu errichten. „Je kleiner die Partikel sind, umso gefährlicher für unsere Gesundheit. Die kleinsten Partikel können bis in die Lungen vordringen und zu Erkrankungen führen. Leider weisen Dieselabgase besonders viele Ultrafeinstaubpartikel auf. Genau diese Partikel müssen daher endlich gemessen werden“, fordert VCÖ-Experte Rauh.

Der VCÖ erwartet von der Bundesregierung auf EU-Ebene einen stärkeren Einsatz für strengere Abgasgrenzwerte. „Sogar Kalifornien hat strenge Grenzwerte für Neuwagen als Europa. Es ist nicht einzusehen, dass europäische Autofirmen zwar für den US-Markt besonders saubere Autos herstellen, nicht aber für den Heimmarkt in Europa“, kritisiert VCÖ-Experte Rauh.

**VCÖ: In Graz heuer bereits an 22 Tagen Feinstaub-Grenzwert überschritten!
(Tage an denen Feinstaub-Grenzwert überschritten wurde)**

Graz Süd Tiergartenweg: 22 Tage
Graz Don Bosco: 21
Graz Mitte: 20
Wien Stadlau: 20

Graz Nord: 19 Tage
Wörgl: 18 Tage
Innsbruck Reichenau: 18
Wien Floridsdorf: 18
Eisenstadt: 17 Tage
Wiener Neustadt: 16 Tage
Knittelfeld: 16
Wien Laaer Berg: 16
Mödling: 15 Tage
Lienz: 15
Oberwart: 15
Leoben Donawitz: 15
Bruck an der Mur: 15
Wien Kaiserebersdorf: 15
Wien Kendlerstraße: 15
Hall i. Tirol: 15

Quelle: Umweltbundesamt, VCÖ 2006

Link zum Online-Artikel:

<http://www.vcoe.at/start.asp?pg=publikationen/start.asp?kat0=11>